

Die Dornse in einen Partykeller verwandelt

Rockband „The Mix“ aus Neuerkerode spielte beim Jahresempfang der Braunschweiger Wohlfahrtsverbände

Von Rainer Heusing

Der Jahresempfang 2012 der Arbeitsgemeinschaft der Braunschweiger Wohlfahrtsverbände (AGW) wird in die Geschichte des Altstadt-rathauses eingehen. Denn die Dornse, die gute Stube im Obergeschoss dieses historischen Gebäudes, wurde zum Partykeller.

Dafür sorgte die Rockband „The Mix“ mit stampfendem Beat, Gitarrenriffs und Rocksongs mit eindringlichen Texten wie „Lass mich so sein wie ich bin“. Pröpstin Uta Hirschler gehörte zu den ersten der insgesamt 190 Zuhörer, die es vor Begeisterung von den Stühlen riss.

Bürgermeisterin Annegret Ihbe und Sozialdezernent Ulrich Markurth tanzten in der ersten Reihe im Disco-Schritt mit. Die Klatschmärsche und der Jubel des Publikums waren so laut, dass sie wohl auch am Kohlmarkt zu hören waren.

Die Verpflichtung dieser Band war ein angemessener Beitrag zu



Bürgermeisterin Annegret Ihbe (Mitte) mit (von links) Norbert Velten (Diakonie), Henning Eschemann (Paritätischer), Christian Blümel (DRK), Ingo Lippmann (Landessparkasse), Organisator Harald Tenzer und Gunter Kröger (Arbeiterwohlfahrt).
Foto: Rainer Heusing

den Zielen der freien Wohlfahrts-pflege. Denn die Musiker verstehen sich als Botschafter für die Rechte von Menschen mit Behinderung. „The Mix steht für gelebte Inklusion“, sagte Peter Savic, der musikalische Leiter, der in der Neuerkeröder Wohnen und Betreuen GmbH den

Musikbereich leitet. Worte wie „Inklusion“ – was den „Einschluss“ aller bedeutet, hier die gleichberechtigte Wertschätzung behinderter und nicht behinderter Menschen – sowie „Integration“ und „Armutsbekämpfung“ kamen auch im Grußwort der Bürgermeisterin vor. Annegret Ihbe

würdigte die Bedeutung der freien Wohlfahrtsverbände mit ihren ehrenamtlichen Helfern. Sie seien „ein tragender Bestandteil des sozialen Versorgungsnetzes in Braunschweig“. Die Bürgermeisterin nannte zahlreiche Projekte, die die Stadt mit Zuschüssen fördere. So würden (wie berichtet) 7,4 Millionen Euro in vier neue Kindertagesstätten investiert.

Christian Blümel (Deutsches Rotes Kreuz) als Sprecher der AGW hatte die Gäste in der Dornse begrüßt. Er berichtete u. a., dass „die Mammut-Themen“ wie Kinderbetreuung und Altenpflege mit Fachkräftemangel verbunden seien.

Für die Sponsoren (BS Energy, Landessparkasse, Öffentliche Versicherung, Tenzer-Mineralöl und Brunswiek Marketing GmbH) sprachen Ingo Lippmann von der Landessparkasse und Harald Tenzer, der als Organisator des Jahresempfangs auch die Band aus Neuerkerode nach Braunschweig geholt hatte.